

ATP Stockholm

Niederlage nach Matchbällen – Jarkko Nieminen's tränenreiches Karriereende

Jarkko Nieminen spielte bei seinem erklärten Heimturnier, beim ATP-Event in Stockholm, sein letztes professionelles Einzelmatch in seiner Karriere.



Jarkko Nieminen. Bild: (c) Getty Images (Atsushi Tomura)

Die Karriere von Jarkko Nieminen ist zu Ende. Der 34-jährige Finne spielte beim ATP-World-Tour-250-Turnier in Stockholm sein letztes professionelles Einzelmatch. Nieminen war ganz knapp davor, seine Karriere noch etwas zu verlängern, doch er schied beim Hallen-Hartplatzturnier in Schwedens Hauptstadt in der ersten Runde aus. Der Linkshänder unterlag dem Spanier Nicolas Almagro, der kurzfristig als Lucky Loser ins Tableau gerückt war, mit 6:3, 6:7 (6), 4:6. Besonders ärgerlich für Nieminen: Im Tiebreak ließ er bei 6:4-Führung zwei Matchbälle aus. Nach dem Match wurde der Finne von den Zuschauern gefeiert und brach in Tränen aus.

Da es in Finnland kein ATP-Turnier gibt, hat Nieminen die If Stockholm Open zu seinem Heimturnier erklärt, wo er dieses Jahr zum 16. Mal in Folge aufschlug. 2001, 2006 und 2011 stand er in Stockholm im Endspiel. „Es ist unglaublich, wie die Schweden mich seit Beginn unterstützt haben. Ich habe immer gefühlt, dass etwas von der schwedischen Tenniskultur in mir steckt, nicht nur durch die Unterstützung, die ich bekomme. Immer wenn ich hier, habe ich sehr viel gelernt“, sagte Finnlands bester Spieler aller Zeiten.

Nieminen ist in Stockholm noch in der Doppelkonkurrenz dabei, wo er mit dem Schweden Johan Brunström, mit dem er 2010 den Titel gewann, antritt. Seine Abschiedsvorstellung gibt der 34-Jährige dann am 9. November in der Hartwell Arena in Helsinki, wenn er in einem Showmatch gegen seinen guten Freund Roger Federer spielt. Vor Turnierbeginn in Stockholm blickte Nieminen in einem Generationengespräch auf seine Karriere zurück. Der 18-jährige Alexander Zverev befragte den Finnen über dessen Karriere. Nieminen gewann zwei ATP-Titel, war die Nummer 13 der Welt, erreichte drei Viertelfinals bei Grand Slams und stand 14 Jahre lang fast ununterbrochen in den Top 100.